

**Zeitschrift:** Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege :  
Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf

**Herausgeber:** Elektro-Homöopathisches Institut Genf

**Band:** 4 (1894)

**Heft:** 6

**Rubrik:** Verschiedenes

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Fluid 1 Esslöffel voll auf 1 Liter Wasser, indem sich die Heiserkeit alsbald verlor und die Entzündung im Verlauf von ca. 24 Stunden schwand.

h) Ein Kind mit den Anfängen der nämlichen Krankheit und genügte zur Beseitigung derselben, die Anwendung des gleichen, vorhin erwähnten Umschlages.

i) Ein Fräulein an **Blutarmuth** und **Schlaflosigkeit** leidend; ich gab S 1 Korn 4, A 3 Korn 2, N Korn 1 auf 1 Liter Wasser, täglich von 2—3  $\frac{1}{2}$  Dclt. Fühlbare Erleichterung; Wegbleiben der Schlaflosigkeit innert 14 Tagen; andauerndes Wohlbefinden.

k) Ein Fräulein an **Lungen schleimfluss** (und davon herrührender Athemnoth) als Folge einer früheren Luftröhren-Entzündung leidend. Ich rieth: N je Korn 5 morgens und abends trocken. P 2 + P 4 je Korn 2 auf 1 Liter Wasser, alle Stunden 1 Esslöffel voll zu nehmen. Ferner empfahl ich gegen Weißfluss Vglk. alle 5 Tage 1 Stück. Die Besserung war in wenigen Tagen schon fühlbar; die Heilung in 6 Wochen erzielt; immerhin aber verblieb noch eine etwas mangelhafte Körperhaltung und empfahl ich gegen dieselbe Blaues Fluid, Tropfen 50 auf 1/2 Liter Wasser mit 1/2 Liter Weingeist zum Einreiben des Rückgrates und hatte diese Vorschrift derart günstigen Erfolg aufzuweisen, daß die junge Dame sich wiederholt dahin ausgesprochen, es sei ihr vordem nie so wohl gewesen, wie seither.

l) Ein Herr, anfangs der 30er Jahre, der stets über kalte Füße und Hitze im Kopf klagte. Ich empfahl die Fußsohlen mit Rothem Fluid je Tropfen 5 des Abends einzureiben und der gewünschte Erfolg ist zu bester Zufriedenheit des betr. Herrn auch nicht ausgeblieben.

Ergebenst begrüße ich Sie in vollkommener Hochachtung,

F. Spengler, L.-Arzt.

Straßburg i/G., 10. April 1894.

Gestatten Sie meinen ergebensten Dank auszusprechen für Ihre wohlwollende Güte und die Sternmittel, die ich am 22. März erhalten habe. Die Wirkung derselben war großartig. Schon nach vier Tagen nahm die **Blutung** täglich ab, ich bekam wieder Appetit und bin jetzt ziemlich bei Kräften. Mein Dank für Sie ist desto größer, da ich schon seit 6 Monaten von einem als sehr geschickt bekannten Arzt behandelt wurde, aber keine Besserung verspürte, die elektro-homöopathischen Sternmittel dagegen schon nach vier Tagen große Erleichterung gebracht haben und glaube ich sicher binnen kurzer Zeit wieder vollständig gesund zu sein. Ich werde die Sternmittel jedermann und bei jeder Gelegenheit empfehlen.

Hochachtungsvoll grüßt Karl Härtner.

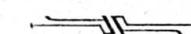
Schaffhausen, 1. Mai 1894.

Geehrtester Herr Sauter!

Kann Ihnen mit bestem Dank die Mirtheilung machen, daß die Frau, welche Anfangs des Jahres wegen eines **franken Auges** um Hilfe bat, gänzlich geheilt ist.

Mit aller Hochachtung

Fran Chrat.



### Verschiedenes.

Bei den kürzlich stattgefundenen Wahlen für den Gemeinderath der Stadt Genf wurde Herr A. Sauter für eine weitere Amts dauer von vier Jahren mit großer Majorität — von allen Parteien portirt — gewählt.

Zu der gegenwärtig stattfindenden nationalen und kolonialen Ausstellung in Lyon wurde Herr A. Sauter als Preisrichter für die

chemischen und pharmaceutischen Produkte berufen.

Die Paracelsia, elektro-homöopathische Krankenanstalt, hat schon vom ersten Tage der Eröffnung an, Kranke angenommen und sind die verfügbaren Räume fast alle besetzt, so daß eine Vergrößerung und Neubauten geplant werden müssen.

#### Inhalt von Nr. 5 der Annalen.

Pfr. Kneipp in Genf. — Sonnenlicht und Gesundheit. — Korrespondenzen: Leberanschwellung; heftiger Schmerz in der linken Seite; Husten und Lungen-schmerzen; schwere Verwundung an der Kniekehle und Geschwulst; Lungenfistarch; harte Brust; Blutungen; Harnbeschwerden; Zahnschmerzen; Blutsturz; offene Wunden am Bein; Knochenfräz; Lupus; Magenschwäche; Erysipelas und Gelenkrheumatismus. — Verschiedenes.

### Anzeige.

Bei den derzeitigen ungünstigen Erwerbsverhältnissen dürfte manchem die Mittheilung nicht unwillkommen sein, daß sich tausende in Deutschland und im Auslande eine zum mindesten bescheidene, jedenfalls eine sichere Existenz gründen könnten und zwar durch die Wahl des Berufes als homöopathischer bezw. elektro-homöopathischer Heilpraktiker oder als elektro-homöopathischer Masseur. — Ich habe mich

mit geeigneten Lehrkräften in Verbindung gesetzt, den erforderlichen Lehrapparat beschafft und hier selbst Kirchbachstraße 6 eine Schule für homöopathische und elektro-homöopathische Heilpraktiker und Praktikantinnen und elektro-homöopathische Masseure und Masseusen begründet. Ich halte eine derartige Anstalt für ein öffentliches Bedürfniß und bitte alle, welche sich dem in Rede stehenden Berufe widmen wollen, sich unter Beifügung einer Marke für Rückfrankatur an mich zu wenden. Das Unterrichtshonorar wird niedrig bemessen, für billige Pension wird gesorgt werden. Ich bemerke noch, daß ich 26 Jahre lang öffentlicher Lehrer und zugleich 10 Jahre hindurch Vorsteher einer Präparanten-Anstalt und Fachschule gewesen bin was genügend für meine Lehrbefähigung sprechen dürfte. Meine Tüchtigkeit als homöop. bzw. elektro-homöop. Heilpraktiker bezeugen mehr als 30,000 von mir erzielte Heilungen zum Theil recht schwieriger Krankheitsfälle. Anschriften erbitten unter der Adresse: D. Richter, in Berlin, W. Kirchbachstr. 6.

Ottomar Richter,  
Heilpraktiker und Heilpädagog.

Ein Praktiker in einer Stadt von ca. 16000 Einwohnern, wünscht anderweitiger Unternehmungen halber seine flotte Praxis eventuell unentgeltlich abzugeben. Homöopathische Apotheke in der mit der Bahn in 15 Minuten zu erreichenden Residenz-Stadt. Sichere Brodstelle für einen approbierten homöopathischen Arzt, oder auch für einen tüchtigen wissenschaftlich gebildeten Nichtapprobierten. Offerten werden weiter befördert durch A. Fr. Fritze, Homöopath, Fischmarkt 8, Halberstadt, Deutschland.

## Aktiengesellschaft Laboratoires Sauter in Genf Einladung

Die Herren Aktionäre sind hiermit zur ordentlichen Generalversammlung auf Samstag, den 14. Juli, nachmittags 3 Uhr, im Lokale, rue de Lyon, 57, eingeladen.

#### Traktanda:

1. Vorlesung des Sitzungsprotokolls der konstituirenden Generalversammlung vom 8. Juli 1893.
2. Rapport und Vorschläge der Direktion und des Aufsichtsrates über das verflossene Geschäftsjahr 1893/4.
3. Bericht der Herren Censoren.
4. Vorschlag des Aufsichtsrates betreffs der Dividende.
5. Wahl der Censoren für das neue Geschäftsjahr.

#### Der Aufsichtsrat:

Th. Ziegler, Präsident. Ch. Heinen, Sekretär.

NB. — Jeder Aktionär hat das Recht, an der Versammlung Teil zu nehmen, vorausgesetzt, daß er seine Aktien fünf Tage vor der Versammlung an der Caisse der Gesellschaft oder auf dem Comptoir d'Escompte in Genf deponiert.

2. Das Depot kann durch eine Besitzerklärung ersetzt werden, zu welcher die Formulare durch uns bezogen werden können.
3. Die Bilanz, Rechnungen und Rapporte können im Bureau der Gesellschaft eingesehen werden.
4. Nach der Versammlung können die Coupons sofort an der Caisse der Gesellschaft eingelöst werden.